



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Studium an der Gesamthochschule Paderborn

Gesamthochschule Paderborn

Paderborn, 1974

Paderborn und seine Gesamthochschule

urn:nbn:de:hbz:466:1-8453

Paderborn und seine Gesamthochschule

Mit der Gründung der Gesamthochschule im Jahre 1972 knüpft Paderborn an alte Traditionen an. Denn Paderborn ist eine alte Universitätsstadt. Bereits 1614 gründete der Fürstbischof Dietrich von Fürstenberg (1585–1618) die Alma Mater Paderbornensis, die damals eine philosophische und theologische Fakultät hatte. König Friedrich Wilhelm III. von Preußen löste die Universität Paderborn im Jahre 1818 wieder auf.

Heute studieren an der GH Paderborn (mit den Abteilungen Höxter, Soest, Meschede) bereits über 5.000 Studenten; weitere werden im Zuge des Aufbaus hinzukommen.

Trotz dieser beachtlichen Zahlen herrscht hier kein Massenbetrieb. Die Studienbedingungen sind vergleichsweise günstig. Ein direkter Kontakt zu den Lehrenden ist noch möglich. Auch der Wohnungsmarkt ist in Paderborn und vor allem in Höxter, Soest und Meschede in Ordnung.

Diese Städte haben dazu einen hohen Freizeitwert; das Sauerland, der Möhnesee, bzw. für Höxter das Weserbergland und die Weser, liegen in erreichbarer Nähe. Vielfältige Möglichkeiten bestehen für sportliche Aktivitäten (Mannschaftssport, Leichtathletik, Flugsport, Tennis...) und für einen Besuch kultureller Veranstaltungen.

Termine, Fristen, Allgemeines

Das Sommersemester beginnt am 1. März, das Wintersemester am 1. September eines jeden Jahres. Die Vorlesungen werden jeweils ca. 4–6 Wochen später aufgenommen und enden Mitte Juli bzw. Mitte Februar. Bewerbungen können ab 3. Monat vor Semesterbeginn an die Gesamthochschule gerichtet werden. Einschreibungen und Rückmeldungen sind bis ca. 4 Wochen vor Vorlesungsbeginn vorzunehmen.

Die genauen Termine für Vorlesungsbeginn, Bewerbungen, Einschreibungen und Rückmeldungen sind dem für jedes Semester neu erscheinenden Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen.

Auf die von der Zentralstelle für die Vergabe von Studienplätzen (ZVS) gesetzten Fristen zur Antragstellung auf Zuweisung eines Studienplatzes wird hingewiesen (Seite 5).

Diese Informationsschrift ist eine erste Orientierungshilfe für ein Studium an der Gesamthochschule Paderborn. Nähere Angaben zu den einzelnen Studiengängen enthalten die gesondert erscheinenden Studienführer.

Gesamthochschule – was ist das?

Die Gesamthochschule ist ein neuer Hochschultyp, der als das sichtbarste und wichtigste Ergebnis langjähriger Bestrebungen zur Hochschul- und Studienreform gewertet werden kann. Ihre Merkmale werden in § 1 des Gesamthochschulentwicklungsgesetzes (GHEG) von Nordrhein-Westfalen vom 30. Mai 1972 aufgeführt:

„Die Gesamthochschulen vereinigen die von den wissenschaftlichen Hochschulen und den Fachhochschulen wahrzunehmenden Aufgaben in Forschung, Lehre und Studium mit dem Ziel der Integration. Zu diesem Zweck sollen sie aufeinander bezogene Studiengänge und innerhalb eines Faches nach Studiendauer gestufte Abschlüsse anbieten. Soweit der Inhalt der Studiengänge es zuläßt, sind gemeinsame Studienabschnitte zu schaffen.“

Diese Forderungen sind an der Gesamthochschule Paderborn bei den integrierten Studiengängen (Lehramtsstudiengänge, Wirtschafts- und Naturwissenschaften, Mathematik)* erfüllt (s. Übersicht Seite 6 ff.). Durch die Integration von Studiengängen mit nach Studiendauer gestuften Abschlüssen haben die Studenten die Möglichkeit, entsprechend ihren – in mehreren Semestern Grundstudium erprobten – Fähigkeiten und Interessen den ihnen gemäßen Abschluß zu wählen und anzustreben. Die integrierten Studiengänge (mit Ausnahme der Lehramtsstudiengänge – vgl. Zugangsvoraussetzungen Seite 2) eröffnen gleiche Chancen für Studierende mit Fachhochschulreife und Studierende mit allgemeiner Hochschulreife.

* ab Wintersemester 1974/75 auch Maschinenbau und Elektrotechnik